verbessert. Darüber hinaus verfolgen die Sozialisten eine Politik, die darauf abzielt, Behinderte so weit wie möglich in ein normales Schul-, Ausbildungs-, Freizeit- und Arbeitsleben zu integrieren. In dieser Hinsicht sollen Staat und Gemeinden mit dem guten Beispiel vorangehen und einen grösseren Prozentsatz an Handikapierten einstellen. Für Betriebe, welche Handikapierte einstellen, sollen Hilfen gewährt werden. Darüber hinaus wollen die Sozialisten durch eine bessere Organisation der Präventivmedizin (Ausdehnung der vorehelichen ärztlichen Untersuchung, Erweiterung der Pflichtuntersuchung der schwangeren Frau und der Neugeborenen) vorbeugend wirken. Durch neurologische und psychomotorische Untersuchungen der Neugeborenen respektiv der sich im Vorschulalter befindlichen Kinder können frühkindliche minimale Hirnschädigungen früher erfasst und mit grösseren Chancen auf Erfolg behandelt werden. Damit kann eine grössere Zahl der betroffenen Kinder die normale Schule besuchen, wodurch Sonderbehandlungen entfallen. Die Schulmedizin muss um die Gebiete Heilpädagogik und -gymnastik erweitert werden. Bei der Einrichtung von öffentlichen Gebäuden, Transportmitteln, Bürgersteigen usw. sollte der spezifischen Lage von körperlich Behinderten Rechnung getragen werden."

Le chapitre consacré à la politique scolaire contient de même une prise de position très nette et énonçant un principe politique important:

"Die Sozialisten werden auf dem eingeschlagenen Weg der Integration der Behinderten weiterfahren.

Die behinderten Kinder sollen, prinzipiell im normalen Schulunterricht sowie in der Freizeitgestaltung der nicht behinderten Kinder integriert sein. Nur die stark Behinderten erhalten einen Sonderunterricht, der eng mit dem normalen Unterricht verbunden bleibt und eine Eingliederung in die Gesellschaft fördert."

Au moment de la rédaction du présent texte, je n'étais pas en possession de textes émanant du Parti Social Démocrate ou du Parti Communiste, mais je savais que le Parti Chrétien Social discutait d'un texte consacré au problème de l'intégration des handicapés, orienté dans la direction suivante:

"Là, où une formation spéciale pour handicapés physiques ou mentaux s'impose, elle devra être orientée et exécutée de telle sorte qu'elle